Abg. Meise nahm Bezug auf seine Anfrage vom 25.04.2008 hinsichtlich der „Grünen Jugend Rhein-Sieg“ und fragte, ob der Landrat hierzu Stellung nehmen könne.

Der Landrat verneinte dies. Die Anfrage sei kurzfristig am heutigen Tage eingegangen und müsse erst geprüft werden. Er werde sie schriftlich beantworten.

Abg. Griesert wollte in diesem Zusammenhang wissen, ob dem Landrat bekannt sei, dass die Staatsanwaltschaft Bonn ihm indirekt eine Mitschuld in diesem Verfahren zuweise, da die Vergabepraxis in der Verwaltung „zu lasch“ gewesen sei und so den „Betrug“ erst ermöglicht hätte.

Der Landrat entgegnete, ihm sei dies nicht bekannt. Die Vergabepraxis der Verwaltung sei absolut exakt der Beschlusslage des Kreistages gefolgt.

Abg. Meise wies darauf hin, der Staatsanwalt behaupte, dass Gelder an die „Grüne Jugend Rhein-Sieg“ ohne jeglichen Beleg ausgezahlt worden seien.

Der Landrat verdeutlichte, dies entspreche exakt der damaligen Beschlusslage des Kreistages.

Der Landrat wies auf die heute verteilte Broschüre „Das Heide-Parlament“ des Interkommunalen Arbeitskreises Wahner Heide e.V. hin. Wie bereits zuvor im Kreisausschuss lobte er das ehrenamtliche Engagement aller Akteure. Ausdrücklich dankte er dem Abg. Heuel als Vorsitzendem des Arbeitskreises für dessen große integrative Leistung, hier ein sachliches und harmonisches Miteinander wieder herbeizuführen. Wesentlichen Anteil daran habe auch Herr Jaeger als Geschäftsführer des Arbeitskreises gehabt, dem er ebenfalls danke.

Der Landrat informierte über die Feierstunde am 23.04.2008 zur offiziellen Unterzeichnung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene.

Abg. Dr. Fleck verwies auf seine Anfragen vom 19.03. und 21.04.2008 betreffend Besoldung und Ruhestandsgehältern der Geschäftsführer und Vorsitzenden der Gesellschaften des Rhein-Sieg-Kreises. Diese seien unter Hinweis auf die Vertraulichkeit der Angaben nicht beantwortet worden. Er habe sich deshalb an die Kommunalaufsicht des Regierungspräsidenten in Köln gewandt.